

Inhaltsverzeichnis

1	Der Heilige Geist und die Trinität	11
1.1	Der Heilige Geist ist ewig eins mit Vater und Sohn	12
1.2	Der Heilige Geist hat Eigenschaften, die nur Gott besitzen kann	12
1.3	Der Heilige Geist hat göttliche Namen und Titel	12
1.4	Der Heilige Geist tut göttliche Werke	14
2	Der Heilige Geist ist eine Person	17
2.1	Namen des Geistes	19
2.2	Symbole des Heiligen Geistes	21
3	Das Wirken des Heiligen Geistes durch die Zeitalter	23
3.1	Das gleichbleibende Wirken des Heiligen Geistes	23
3.2	In der Zeit vor Christus – in einzelnen Personen	26
3.2.1	Der Heilige Geist überführte Sünder	27
3.2.2	Der Heilige Geist erfüllte Gottes Diener	27
3.2.3	Der Heilige Geist war in Josua und Kaleb	27
3.2.4	Der Heilige Geist war in den Propheten	28
3.2.5	Der Heilige Geist kam über die Richter	28
3.2.6	Der Heilige Geist kam in die Richter	29
3.2.7	Der Heilige Geist kam zu David	29
3.2.8	Der Heilige Geist erfüllte Gottes Diener	30
3.3	In der Zeit der christlichen Gemeinde – in einer besonderen Gruppe	31
3.3.1	Die bleibende Innewohnung des Geistes	32

3.3.2	Die Versiegelung mit dem Heiligen Geist	33
3.3.3	Die Taufe mit dem Heiligen Geist	34
3.4	In der Zeit der Regierung Christi – über alles Fleisch	35
4	Der Heilige Geist im Leben und Dienst Jesu	37
4.1	In den alttestamentlichen Weissagungen	37
4.2	In der Menschwerdung und im Menschsein	37
4.3	In seinem Dienst.	38
5	Der Heilige Geist und die Heilige Schrift	41
6	Das Wirken des Heiligen Geistes in der Errettung	43
6.1	Der Heilige Geist überführt den Sünder seines Zustandes vor Gott	44
6.2	Der Heilige Geist führt den Sünder zu Gott	45
6.3	Durch den Heiligen Geist wird der Sünder von neuem geboren	46
6.4	Der Heilige Geist gibt Erkenntnis des Herrn und seiner Herrlichkeit.	50
6.5	Der Heilige Geist heiligt den Wiedergeborenen	53
7	Acht besondere Werke, durch die der Heilige Geist sein Heilswerk tut	57
7.1	Sieben individuelle Segnungen	58
7.1.1	Der Empfang des Heiligen Geistes	58
7.1.2	Die Wiedergeburt durch den Heiligen Geist	59
7.1.3	Die Innewohnung des Heiligen Geistes	60
7.1.4	Die Versiegelung mit dem Heiligen Geist	60
7.1.5	Das Unterpfand des Heiligen Geistes	61
7.1.6	Die Salbung mit dem Heiligen Geist	62
7.1.7	Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist	62
7.2	Eine kollektive Segnung: Die Taufe des Heiligen Geistes	63

7.3	Eine bedingte Segnung: Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist . . .	65
7.3.1	Die Erfüllung mit dem Geist ist kein einmaliges Erlebnis . . .	65
7.3.2	Die Bedeutung des Wortes Gottes	66
7.3.3	Die Bedeutung des Glaubens	67
7.3.4	Die Bedeutung des Gehorsams	67
7.3.5	Die Folgen	68
7.3.6	Hindernisse	70
7.4	Sünden, die der Ungläubige gegen den Heiligen Geist begeht . .	71
8	Das Wirken des Heiligen Geistes in der Gemeinde	75
8.1	Der Heilige Geist und die Entstehung der Gemeinde	75
8.2	Der Heilige Geist und die Gemeinschaft der Heiligen	77
8.3	Der Heilige Geist und der Gottesdienst (Anbetung)	78
8.4	Der Heilige Geist und die Dienste in der Gemeinde	79
8.5	Der Heilige Geist und der Missionsauftrag der Gemeinde	80
8.6	Der Heilige Geist und die Leitung der örtlichen Gemeinde	81
9	Sinn, Zweck und Bedeutung der Gaben des Geistes	83
9.1	Begriff und Definition	84
9.2	Der Heilige Geist macht Unterschiede	85
9.3	Der Heilige Geist teilt jedem aus, wie er will.	86
9.4	Die verschiedenen Gaben dienen alle ein und derselben Sache . .	87
9.5	Zwei Missverständnisse in Korinth	87
9.5.1	Das Missverständnis der Medialität	88
9.5.2	Das Missverständnis der Selbstverwirklichung	89
9.6	Vier elementare Wesensmerkmale der Geistesgaben	90
9.7	Fünf ausgeschlossene Dinge	94
9.7.1	Jeder Eigenruhm ist ausgeschlossen	94

9.7.2	Jeder Eigenwille ist ausgeschlossen	95
9.7.3	Jeder Eigennutz ist ausgeschlossen.	96
9.7.4	Jedes Neiden ist ausgeschlossen	97
9.7.5	Jeder Dünkel ist ausgeschlossen	97
10	Die im Bibeltext erwähnten Geistesgaben	99
11	Kennzeichen echter und falscher Gaben	111
11.1	Die geistlichen Kriterien	112
11.1.1	Wird der Herr erhöht?	112
11.1.2	Geht es um die Ehre Gottes oder die Bedürfnisse des Menschen?	113
11.1.3	Werden die Gläubigen erbaut?	114
11.1.4	Wird die Abhängigkeit vom Herrn gefördert?	114
11.1.5	Werden die Menschen fremdbeherrscht, oder bleiben sie selbstbeherrscht?	116
11.1.6	Werden die Menschen zur Aktivität oder Passivität angeleitet?	117
11.1.7	Werden die Menschen zum Prüfen ermuntert?	118
11.2	Die göttlichen Ordnungen	118
11.2.1	Die göttlichen Ordnungen in der Schöpfung	119
11.2.2	Die göttlichen Ordnungen in der Gemeinde	120
11.3	Die heilsgeschichtlichen Ordnungen	122
11.3.1	Die Zeichengaben sind zur Erbauung der Gemeinde nicht unerlässlich	124
11.3.2	In der Bibel sind Zeichen selten.	126
11.3.3	Die Bedeutung der Zeichen	127
11.3.4	Zeichen und Glauben	128
11.4	Das neutestamentliche Bild der Endzeit	133

12 Geistesgaben in der Kirchengeschichte	135
13 Umstrittenes	145
13.1 Die Gabe der Sprachenrede	145
13.1.1 Sechs Thesen zur Bedeutung der Sprachenrede.	146
13.1.2 Drei einfache Richtlinien für den Gebrauch der Sprachengabe	147
13.2 Was ist „das Vollkommene“ in 1.Korinther 13?	149
13.2.1 Eine sachliche und inhaltliche Untersuchung.	149
13.2.2 Der Begriff	150
13.2.3 Das Vollkommene steht hier als Gegensatz zu dem Teilweisen	150
13.2.4 Der Ausdruck „von Angesicht zu Angesicht“ steht als Gegensatz zu „mittels eines Spiegels“	151
13.2.5 Der Gegensatz zwischen kindlicher Teilerkenntnis, einem Stadium der Unreife und Unsicherheit, und dem vollen Erkennen eines Erwachsenen	153
13.2.6 Wir werden erkennen, wie wir erkannt worden sind	153
13.2.7 Beim Wiederkommen des Herrn werden Glauben und Hoffen aufhören	154
13.2.8 Seit der Abfassung des 1.Korintherbriefes ist tatsächlich einiges geschehen	155
Bibliographie	157